

Blatt - Gras

FRAGEN UND ANTWORTEN DER ALTERNATIVEN FRAKTION

FRAKTIONEN

Wie sieht für euch gute Vertretungsarbeit auf Hochschulebene aus?

Für uns ist vor allem gute Zusammenarbeit mit den Studierenden und zwischen den einzelnen Fraktionen wichtig. Dies inkludiert Ideen und Vorschläge unabhängig von dessen Ursprung, anzuhören, ernst zu nehmen und im besten Fall zu unterstützen. Des Weiteren sollte es auch Ziel sein, Nicht-Mitglieder der ÖH bei der Themengestaltung und allgemeinen Arbeiten miteinzubeziehen. Die letzten Jahre haben jedoch auch gezeigt, dass eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit notwendig ist, um den Studierenden zu vermitteln, welche Arbeit die ÖH leistet. Zusätzlich stehen wir als Blatt-Gras für Kontrolle und Transparenz innerhalb der ÖH, um eine aufgeschlossene und effektive Vertretung zu sichern.

Welche Ziele wollt ihr für die Studierenden an der TU Graz in den kommenden zwei Jahren erreichen?

Es ist bundesweit das Ziel aller GRAS-Fraktionen das Studium Generale, eine einsemestrige Orientierungsphase zu Beginn der Studienzeit einzuführen, nach welcher man sich für ein Studium entscheidet. So kann man sich mehrere Studien ansehen, oder man beginnt gleich mit einem Studium voll. Alle Fächer die nicht im Curriculum stehen, sollen als freie Wahlfächer angerechnet werden. Des Weiteren wollen wir den Frauenanteil an der TU stärken und junge Frauen ermutigen in die Technik zu gehen. Zusätzlich haben wir einen Schwerpunkt für eine ökologischere und nachhaltigere Uni, dies inkludiert den Fahrrad-Highway und mehr Grünflächen.

Wo liegen die Stärken und Schwächen von NAWI Graz, und was gehört hier eurer Meinung nach noch weiter verbessert?

Einerseits genießen NAWI-Studierende eine viel größere Auswahl an Freifächern. Andererseits müssen sie für ein Studium immer noch zwei verschiedenen Online-Zugänge benutzen, anstatt einen verknüpften Zugang zu besitzen. Des Weiteren sind die Verbindungswege noch auszubessern, wie durch den Fahrrad-Highway.

Was gehört in der Lehre an der TU Graz verbessert?

Zum Einen, die Einführung des bereits erwähnten Studium Generale. Des Weiteren eine größere Auswahl an praktisch-angewandten Übungen und Laboren.

Wie steht ihr zu Zugangsbeschränkungen und Studiengebühren?

Unser Vorschlag des Studium Generale gibt den Studierenden genügend Zeit sich zu orientieren und ein geeignetes Studium zu finden. Dadurch lässt sich die gesamte Studiendauer senken und auch die Akkumulation in gewissen Studien wird sich dadurch aufheben, daher lehnen wir Zugangsbeschränkungen und Studiengebühren ab.

Was hebt euch von anderen Listen ab, wo liegen eure thematischen Schwerpunkte?

Wir waren die Ersten, die Nachhaltigkeit und ökologische Uni forderten, und tun es immer noch. Dies ist bei all unseren Themen, wenn wir etwas fordern, dann glaubwürdig und konsequent bis zur Umsetzung.

Wie habt ihr euch als Team gefunden, und wo liegen eure Stärken?

Wir haben uns durch unsere ökologischen Grundwerte bei den Grünen kennengelernt und beschlossen diese Werte auch auf der TU zu vertreten.